

Schleswig-Holstein

»Bibliothek als Ort« – Plattform, Forum, Rückzugsort, Inspirationsquelle, Begegnungsraum

Bibliotheksforum Schleswig-Holstein 2018

Dritter Ort und coole Schuhe – dies sind die Eindrücke, die den Kolleginnen aus Lauenburg im Kopf geblieben sind, nachdem sie den Creative Guide und Architekten Aat Vos in Rendsburg erleben durften.

Der sympathische Niederländer war der Einladung zum Bibliotheksforum Schleswig-Holstein 2018 gefolgt, das von BIB und dbv in Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein im März veranstaltet wurde. Über 100 interessierte Menschen aus Bibliotheken und Verwaltungen nutzen die Möglichkeit, sich vom altbekannten Bild der Bibliotheken zu verabschieden und sich – zumindest schon mal in Gedanken – mit der Transformation ihrer Einrichtungen in sogenannte Dritte Orte zu beschäftigen.

Gesellschaftliche Bedeutung

Jens A. Geißler (Vorsitzender BIB Landesverband Schleswig-Holstein) stimmte mit seiner Begrüßung auf die folgenden Vorträge ein und betonte: »Bibliotheken sind von enormer gesellschaftlicher Bedeutung, weil sie ein nichtkommerzieller, öffentlicher Ort für alle sind und damit etwas, was in den letzten Jahrzehnten moderner Stadtplanung oft vernachlässigt wurde. Mit dem Mut zur Veränderung und zur Beteiligung breiter Bevölkerungskreise können sie sich zu einem für die Demokratie und die Offene Gesellschaft unverzichtbaren Treffpunkt und Lernort weiterentwickeln, der Plattform und Forum, Rückzugsort, Inspirationsquelle und Begegnungsraum zugleich sein kann.«

Der anschließend folgende Hauptvortrag von Aat Vos wurde zum

Erlebnisbericht: Er verstand es, seinen Zuhörern den Mund wässrig zu machen für neue Ideen, lieferte zugleich anschauliche Beispiele aus den Niederlanden und Norwegen und machte Mut, sich den Herausforderungen zu stellen. Sein Credo ist es, den öffentlichen Raum zurück an die Menschen zu geben. Außerdem forderte er dazu auf, bei jeder kommenden Aufgabe das Warum zu hinterfragen.

Daran anschließend ging Stephan Kleinschmidt aus Sonderburg/Dänemark auf den Stadtbau in Sonderburg und seine gesellschaftspolitische Bedeutung für die Stadt ein. Dabei wurde deutlich, dass Städte mit aktiver Stadtplanung und mutigen Entscheidungen auf den demographischen und gesellschaftlichen Wandel reagieren müssen, wenn die Stadt lebendig und vital bleiben soll.

Aat Vos' Credo ist es, den öffentlichen Raum zurück an die Menschen zu geben.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen, welches natürlich für zahlreiche Gespräche unter Kollegen, aber auch mit den Ausstellern der Firmenmesse genutzt wurde, ging es ausgeruht und gesättigt in die zweite Runde mit Best-Practice-Beispielen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Dänemark.

Claudia Knauer, Direktorin vom Verband Deutscher Büchereien in Dänemark, berichtete vom neuen Multikulturhaus in Sonderburg, welches sowohl die deutsche als auch die dänische Bibliothek gemeinsam mit der Kunstschule unter einem Dach vereint. Dieses für alle Seiten neuartige Modell ist für beide Bibliotheken vorteilhaft und bereichert die Zusammenarbeit der Deutschen und Dänen ungemein.

Am Beispiel der Stadtteilbücherei Norderstedt-Glashütte lieferte Bibliotheksleiter Ingo Tschepe Impressionen und Erkenntnisse des Entstehens und Werdens der ersten Open Library in Schleswig-Holstein.

Angebote für Familien

Leonie Hintz und Sabine von Eitzen aus den Hamburger Bücherhallen Barmbek und Wilhelmsburg stellten verschiedenste, bewährte Angebote für Familien, Jugendliche und Senioren vor, die neben klassischen Konzepten auch neue Formate wie Silber & Smart oder Coder Dojo beinhalten.

Mit dem Vortrag »Bibliothek ohne Ort« berichtete Friederike Sablowski augenzwinkernd aus der Stadtbücherei Bad Segeberg, welche wegen umfangreicher Umbaumaßnahmen für mehrere Monate schließen musste. Hochmotiviert hatte das Bibliotheksteam diverse Aufgaben und Vorhaben umsetzen wollen, die man schon immer mal in Angriff nehmen wollte, es wurde aber schnell von der Realität eingeholt und davon mehr oder weniger abgehalten.

Den Schlusspunkt dieses informativen, abwechslungsreichen und großartigen Tages setzten Friederike Sablowski und Jens A. Geißler (Stadtbibliothek Bad Oldesloe) mit ihrem nicht ganz ernst gemeinten Vortrag »Kein Ort, nirgends – Bibliotheken aus der Hölle«. Gezeigt wurden, größtenteils aktuelle, Fotos von Bibliotheks-Homepages, die mitsamt den kurzen Anmerkungen der beiden Vortragenden für überwiegend lautes Gelächter sorgten.

*Uta Silderhuis, Vorstand
Landesgruppe Schleswig-Holstein*